

## In h a l t.

	Seite
Prolog . . . . .	3
Seelenklänge . . . . .	5
Die heiteren Lieder meiner Kindheit . . . . .	6
An meine Laute . . . . .	7
An meine Feder . . . . .	8
Dankesfühlen . . . . .	9
Die Mission des Lebens . . . . .	10
Religion . . . . .	11
Gemahlin, Frau und Weib . . . . .	12
Die reichste Mitgift . . . . .	13
Die Sprache der Blumen . . . . .	14
Bei ihr! . . . . .	15
Der Schwur der Treue . . . . .	16
Die Thräne der Liebe . . . . .	17
Der erste Kuß . . . . .	18
Ihr Gesang . . . . .	19
Die Liebe . . . . .	20
Er ist's . . . . .	21
Sie ist's . . . . .	22
Ihr erstes Gedicht . . . . .	23
Die Brieftaube der Liebe . . . . .	24
Des Armen Morgenrot . . . . .	25
Trost im Leiden . . . . .	26
Wär' ich ein Bögelein . . . . .	27
Der Glückwunsch einer Mutter am Vermählungstage ihrer Tochter	28
Lust und Schmerz . . . . .	30
Kummervolle Nächte . . . . .	31
Die Augen der Unschuld . . . . .	32
Der Blick . . . . .	33
Zwei deutsche Trinksprüche . . . . .	34

	Seite
Den Sängern Deutschlands!	35
Selbstames Verlangen	36
Frauenhuld!	37
Ein Wort der Freundin	38
An Leitmeritz!	39
Des Kaisers Nachtgebet	41
Der Schutzenengel Österreichs	43
Ein Mann, ein Wort!	45
Auf dem Lande	46
Nachruf an Julius Völksy!	48
Seine Gedichte	50
Auf Julius Völksy's Grab	51
Die Schildwache in der Christnacht	52
Die todte Mutter	55
Männerfreundschaft	56
Wer ist das deutsche Volk?	57
Abschiedsklänge	58
Wie ich liebe	60
Das Maifest der Todten	61
An J. Hoff!	63
Romanola	64
Der Fatalist	65
Seelenzweifel	66
Es ist ein Gott	68
Der Armut Segen	69
An Louise Otto!	70
Der Armut letzte Thräne	71
Rabbi Akibah's Glaubensmuth	73
Mutterliebe	76
Träume sind Schäume	77
Die Zeit	78
Die trockene Thräne	79
Verwandte Seelen trennt man nicht	80
Mai! Mai!	81
Heimathlos	82
Die Sprache	83
Treues Fühlen	85
Zu Großmütterchen's Geburtstage!	86

	Seite
Allgemeines Gebet . . . . .	87
Das Läbäl der Thränen . . . . .	88
Ihr Blick . . . . .	89
Auferstehung . . . . .	90
Ich bin Dir nahe! . . . . .	91
Dein Ich! . . . . .	92
Optische Täuschung . . . . .	93
Erlößt . . . . .	94
Trübe Ahnung . . . . .	95
Zarte Reflexe . . . . .	96
Ein' Mutter zum Namensfeste . . . . .	97
Laßt mich lauschen! . . . . .	98
Röslein's Liebesgram . . . . .	99
Zur Ruh'! . . . . .	101
Glaube, Hoffnung und Liebe . . . . .	102
Deutschland's Turnern und ihrer Fahne! . . . . .	103
Pädagogischer Mahnruf! . . . . .	104
Ohne Herz? . . . . .	105
Deine Augen . . . . .	106
Arbeitslied . . . . .	107
Liebesrhapsodien . . . . .	108
Das Vaterhaus . . . . .	110
Vater, laß' mich schlafen gehen! . . . . .	111
Des Sängers letztes Lied . . . . .	112
Gedenke mein! . . . . .	113
Aphorismen . . . . .	114
Die Gleichberechtigung des Weibes neben dem Manne . . . . .	127
Die Weihe der Liebe . . . . .	134
Über Erziehung . . . . .	139
Röslein und Libelle . . . . .	144
Betrachtungen . . . . .	147
Schlußwort an den Leser . . . . .	156

### Berichtigungen:

- Seite 43 (Anmerkung) lies 1866 statt 1868.  
 " 85 (letzte Strophe) " Glück " Glif.  
 " 99 (zweite Strophe) " Geistesnacht " Geisteskraft.  
 " 123 (vierte Zeile) " bewerkstelligt statt bewerkstelligt.

